**PRESSEINFORMATION**

**Interkultureller Dialog macht Volkskultur lebendig!**

*Das Österreichische Volksliedwerk fördert mit dem Projekt Inter\_Folk 119 Aktionen für 2500 Personen, die sich mit Volkskultur im interkulturellen Dialog auseinandersetzen.*

Österreichweit gibt es seit einem Jahr 119 Aktionen, die zum Ziel haben, mit dem Gemeinsamen von volkskulturellen Ausdrucksformen (Musik, Tanz, Kleidung, Bräuche, Nahrung, Schauspiel, …) zu experimentieren. Besonders beliebt ist das Tanzen, das ein Miteinander auf nonverbaler Ebene leicht zulässt. Der Rhythmus der Musik trägt, gibt dem Einzelnen in der Gemeinschaft Sicherheit und Struktur. Zum Beispiel entwickelte die „ARGE Volkstanz Salzburg“ einen „Tanz der Kulturen“, bei dem Elemente aus Tänzen verschiedener in Salzburg beheimateter Nationen zu einem gemeinsamen Tanz verbunden werden. Diese Auseinandersetzungen mit dem Eigenen, dem jeweils Fremden und dem Gemeinsamen in Volkskulturen beabsichtigt den interkulturellen Dialog sowie das Wir-Gefühl von in Österreich gelebten (Volks)-kulturen zu finden. Dabei können bestehende Strukturen wie regional verortete Institutionen, Vereine, Initiativen (Hunger auf Kunst und Kultur), Schulen und Medien (freies Radio AGORA) genutzt werden. Letztlich soll damit der dynamische und langfristige Integrationsprozess, verstanden als Wechselbeziehung zwischen MigrantInnen und Aufnahmegesellschaft, positiv vorangetrieben und unterstützt werden.

Insgesamt wirken 2500 Personen am Projekt Inter\_Folk mit. Dabei werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Es sind 200 ExpertInnen der Kulturvermittlung bzw. Sozialarbeit in die Projekte involviert, um diese professionell zu begleiten. Männer, Frauen, ältere Leute, Schulkinder, Eltern und Menschen mit Migrationshintergrund sind gleichwertige und eigenständige Mitwirkende, die zum Gelingen jeder einzelnen Aktion beitragen. Die Themenpalette reicht vom Diskussionsabend zum Thema Herbergsuche über Chorkonzerte der „Neuen Wiener Stimmen“ mit dem Titel „Österreich: große Söhne große Töchter“ und Geburtstagsständchen in verschiedenen Sprachen am Haydngymnasium in Wien bis hin zur interkulturellen Musikschule in Rechnitz und im Raum Hartberg.

In der jeweiligen Projektentwicklung spielen die Interessen der TeilnehmerInnen, sowie regionale Besonderheiten eine Rolle. Es werden für den individuellen Lernprozess Ausdrucksformen anderer Kunst- und Kultursparten einbezogen sowie interdisziplinär gearbeitet. Im Vordergrund stehen kreative gemeinsame Schaffensprozesse. Unter Berücksichtigung von Können und Kapazität jeder einzelnen Person erfahren die Projekte eine individuelle Prägung. Bei allen TeilnehmerInnen kommt es zu hoher Identifikation mit ihren persönlichen Zugängen zur Volkskultur. Dadurch bleibt Volkskultur lebendig!

**Rückfragehinweis**



**Österreichisches VolksLiedWerk**

1010 Wien; Operngasse 6
T: +43/1/512 63 35, Fax DW: 13

office@volksliedwerk.at

[www.volksliedwerk.at](http://www.volksliedwerk.at)